

INHALT DES STUDIUMS

Das Masterstudium der *ROMANISTIK* (Französisch, Italienisch, Spanisch) dient der Ergänzung und Vertiefung der wissenschaftlichen Kompetenz auf der Grundlage eines romanistischen Bachelorstudiums. Zusätzlich zu den darin erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten vermittelt es einen erweiterten Umgang mit wissenschaftlichen Methoden der Sprach- und Literaturwissenschaft und deren Anwendung, sowie vertiefte Kenntnisse einer romanischen Sprache und die Möglichkeit, in einer zweiten jenen Grad an sprachlicher Kompetenz zu erwerben, der es erlaubt, in vielen Bereichen sprachlich adäquat zu agieren. Die erworbenen soliden wissenschaftlichen Kompetenzen befähigen die Absolventinnen und Absolventen eines romanistischen Masterstudiums, fremd- wie muttersprachliche Informationen zu verarbeiten und zu analysieren, komplexe Zusammenhänge strukturiert darzustellen, sowie erworbenes Wissen kreativ anzuwenden und interdisziplinär zu übertragen.

KONTAKT UND WEITERE INFORMATIONEN

Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr.phil. Astrid Poier-Bernhard
Kordinatorin des Masterstudiums Romanistik
astrid.poier-bernhard@uni-graz.at
studien.uni-graz.at/romanistikm

Institut für Romanistik
romanistik@uni-graz.at
romanistik.uni-graz.at

MASTERSTUDIUM ROMANISTIK Französisch, Italienisch, Spanisch

Universität Graz – Geisteswissenschaftliche Fakultät

We work for
tomorrow

gewi.uni-graz.at



AUFBAU DES STUDIUMS

Das Masterstudium der Romanistik dauert 4 Semester und ist modular aufgebaut. Das Gesamtausmaß von 120 ECTS-Punkten ergibt sich aus den von der individuellen Schwerpunktsetzung abhängigen Pflichtfächern, aus den Pflichtfächern der Sprachbeherrschung, sowie aus freien Wahlfächern. Ein Schwerpunkt kann jeweils in Sprach- oder Literaturwissenschaft gesetzt werden. Eine dritte Möglichkeit besteht in der Gleichgewichtung von Sprach- und Literaturwissenschaft. Der thematische Fokus der Lehrveranstaltungen aus Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft variiert periodisch.

Module

- ▶ **Sprachbeherrschung III** (15 ECTS-Punkte)
 - ▶ **Sprachwissenschaft II** (6-30 ECTS-Punkte)
 - ▶ **Literaturwissenschaft II** (6-30 ECTS-Punkte)
 - ▶ **Prüfungsmodul** (54 ECTS-Punkte)
-
- ▶ **Freie Wahlfächer** (18 ECTS-Punkte) *Zusätzlich sind freie Wahlfächer im Ausmaß von 18 ECTS-Punkten zu absolvieren.*

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Das Masterstudium Romanistik setzt den Abschluss eines romanistischen Bachelorstudiums oder eines gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung voraus. Darüber hinaus gelten die allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen der Universität Graz: studienabteilung.uni-graz.at/de/studieren/einschreibung-zulassung/masterstudium/

REGELSTUDIENZEIT

4 Semester bis zum Masterabschluss Master of Arts (MA)

BEWERBUNG UND INSKRIPTION

Für das Masterstudium ist kein eigenes Bewerbungsverfahren vorgesehen. Die Inskription erfolgt über die Studien- und Prüfungsabteilung der Universität Graz: studienabteilung.uni-graz.at/de/studieren

BERUFSFELDER

Das Masterstudium der Romanistik vermittelt eine wissenschaftliche Vorbildung für berufliche Tätigkeiten in vielen Berufsfeldern/ Institutionen:

Tätigkeit in der wissenschaftlichen Lehre an Universitäten und Fachhochschulen; Mitarbeit an wissenschaftlichen Projekten; Kulturvermittlung und -verwaltung; Erwachsenenbildung und Wissensmanagement; Öffentlichkeits- und Medienarbeit; Bibliotheks- und Archivwesen; Verlagswesen und Buchhandel; die Tätigkeit als Südeuropa- und Lateinamerika-Expert/innen im Medienbereich (Printmedien, Rundfunk, Fernsehen, „neue Medien“) wie auch in diversen anderen Bereichen. So bietet ein romanistisches Masterstudium, bei einschlägiger Zusatzqualifikation, auch optimale Voraussetzungen für eine berufliche Einmündung z.B. in Handels- und Industrieunternehmen, Banken und Versicherungen, im Verkehrs- und Transportwesen, im Tourismusmanagement, in der Politik (auswärtige Beziehungen, diplomatischer Dienst, Europapolitik), sowie im Management von europäischen Projekten.

DAS INSTITUT

Die Grazer Romanistik ist ein Institut von europaweitem Renommee, dessen Ansehen nicht zuletzt im langjährigen Wirken des deutsch-österreichischen Romanisten Hugo Schuchardt gründet, der mit der Analyse des Vokalismus des Vulgärlateins ein Fundament zur Erforschung der protoromanischen Sprachgenealogie legte. In diesem Sinne ermöglicht das Institut ein fundiertes Eintauchen in die sich gegenseitig befruchtenden wissenschaftlichen Disziplinen der romanischen Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Neben den zahlreichen internationalen Partneruniversitäten und der Möglichkeit zur interdisziplinären Vernetzung mit den anderen Instituten der Geisteswissenschaft, bietet die überschaubare Studierendenzahl am Institut angehenden Philologinnen und Philologen das Privileg der persönlichen Betreuung durch den Lehrkörper.

